

Thursday, June 14. 2007

Untergang

Panzer zur Verteidigung des Flugplatzes in Rostock. Zelte werden mit Tornados beobachtet. Geruchsproben. Brieföffnungen.

Liebe Bundesregierung, der einzige Grund warum ihr dafür nicht bei der nächsten Wahl kastriert werdet, ist wohl die Tatsache, da der gemeine Deutsche nur an fressen und ficken denkt, beziehungsweise breitplautzig Stellvertretern im Fernsehen bei entsprechenden Handlungen zuguckt.

Freiheit ist so selbstverständlich geworden, das der gemeine Dummd Deutsche leider nicht mehr wahrnimmt, das um Freiheit gekämpft werden muss. Und hier geht es nicht mal um neue Freiheiten, sondern einfach nur das was durch das Grundgesetz festgelegt worden ist. Die Politiker haben sich hier längst in die Sphären ihrer eigenen Interessen verabschiedet und überlassen den Schutz der Verfassung der Judikative.

Das in diesem Staat etwas extrem faul ist, wird wohl erst allen klar, wenn an den Zufahrten zum Plenarbereich der eine oder andere Leopard 2 steht. Natürlich nur zum Schutz der freiheitlich demokratischen Grundordnung und einem Rollstuhl. Und sollte bei der nächsten Bundestagswahl das konservative Lager mitsamt einer ehemals liberalen Partei die Macht übernehmen, dann wird alles noch viel schlimmer.

Posted by Joerg Moellenkamp in German, policy of ... at 12:08

Hallo Jörg,

im Großen und Ganzen stimme ich dir zu. Dennoch ist es ein Fehler, neben dem Glauben an das Verantwortungsgefühl in unsere Politik, auch den Glauben an die Intelligenz seiner Mitbürger zu verlieren und diese gleich mit zu verunglimpfen.

Hättest du recht, dann hätten wir nämlich (Demokratie sei Dank) genau die Politiker welche wir verdienen.

Das Problem ist ein ganz anderes: Wir alle ereifern uns schnell über den gerade aktuellen Faux Pass unserer Regierenden. Aber wir vergessen auch wieder! - Deswegen passieren solche Dinge auch immer in den ersten drei Jahren einer Legislaturperiode....

Gruß
Michael

Anonymous on Jun 14 2007, 14:55

so verurteilenswert die genannten massnahmen sind, bis zum untergang oder auch nur russischen verhaeltnissen ist's zum glueck qualitativ noch ein gutes stueck.

ich glaube im uebrigen nicht, dass unter der vorgaengerbundesregierung es rund um den gipfel auch nur ein deut besser ausgesehen haette. Schily und nullnummer Schroeder haetten dafuer gesorgt...

Anonymous on Jun 14 2007, 15:09

Ich denke, wir dürfen durchaus sehr viel höhere Ansprüche an unserere Politiker haben, als beispielsweise das russische Volk an die ihren ... ausserdem beginnt der Untergang immer mit den ersten Schritten ...

Und beim Einsatz des Militärs im Inneren ist einfach eine Grenze erreicht ...

Anonymous on Jun 14 2007, 15:40

Jörg,
stell Dir mal vor, unter den vielen Demonstranten ist nicht nur einer der Herrn Bush die Uhr vom Arm klaut sondern ein empfindliches Paket in seine Tasche steckt.
Dann hätten alle laut aufgeschrien und vorne weg diejenigen Herrn Schäuble an den politischen Galgen gewünscht, die eben jetzt auch wieder laut aufheulen. Oppositionsarbeit in Deutschland bedeutet reines Draufschlagen ohne Abwägung von der Verhältnismässigkeit aller möglichen Präventionen. Mit dem Hintergrund bleibt dem politischen Machtapparat nichts anderes übrig als alle Möglichkeiten zu fordern, in der Hoffnung dass hinterher keiner mehr sagen kann: Du bist schuld.

Ich bin nicht der Meinung, dass Herr Schäuble alle seine Vorschläge ernst meint. Er hat nur keine andere Wahl. Womit soll er sich als Minister des Inneren denn sonst profilieren.

Solange es solche Dinge wie Parteiräson, persönliche Profilierung, Oppositionsarbeit aus Prinzip und politischen Erfolg durch lautes Getöse und nicht durch messbare Fakten gibt, solange werden wir uns selbst überlegen müssen, ob wir die richtigen Leute als Vertretung unserer demokratischen Grundordnung gewählt haben. Das gilt für die Regierung als auch für die Opposition.
Es existiert ein Grundrecht zu sein Meinung zu äußern. Ist es aber auch ein Grundrecht Steine zu werfen, anderer Leute Hab und Gut zu verbrennen und gewalttätig Andersdenkende zu schwer zu verletzen ? Was können die friedlichen Demonstranten tun, damit eben soche Gefahrenpotenziale extrem minimiert, wenn nicht sogar unwahrscheinlich, werden. Fühlen sich die vielen friedlichen

Demonstranten für die Trittbrettautonen verantwortlich, die sich in deren Schatten austoben ? Eher nicht. Was wäre wenn ?
Anonymous on Jun 14 2007, 16:01

die hoeheren ansprueche: ok, das resultiert schon aus unserer laengeren demokratie-phase. obwohl, unsere ist noch gar nicht so lang, und in russland...
ich schlug russland als vergleich vor, weil der heute von manchen verklaert gesehene ex-kanzler dort die demokratie und im besonderen den herrn Putin ja so lobt.
der einsatz des militaers im inneren (amtshilfe, was sagt das? dass die polizei nicht in der lage ist, ihre aufgaben zu erfuellen?) ist eindeutig zu verurteilen. nicht durch's gg gedeckt, wuerde ich mal interpretieren.
Anonymous on Jun 14 2007, 17:04

Ich glaube schon, das eine SPD-Regierung das ganze etwas lockerer hätte angehen lassen. Nicht das politisch sehr unkluge Verbot des Sternmarsches.

Man muss ja bedenken: Die eingesetzten 16.000 Polizisten hätten locker gereicht, um das Tagungsgelände hermetisch abzuriegeln. Vier reihen hintereinander alle zwei meter ein Polizist ... und draussen passiere was wolle, solange die Demonstranten sich von der Sperre fernhalten.

Hier ging es um eine Machtdemonstration. Hier wurde ganz massiv getestet, wie weit man gehen kann? Wann die Institutionen der Gesellschaft einschreiten?

Und was die mangelnden Profilierungsmöglichkeiten angeht: Ich würde nur äusserst ungern als Aushöhler rechtsstaatlicher Prinzipien in die Geschichtsbücher eingehen ... es sei denn ich habe andere Ziele und eine spezielle Sicht auf die freiheitlich demokratische Grundordnung. Bei Herrn Schäuble denke ich öfters, er schützt die FDGO vor den Bürgern und nicht für die Bürger
Anonymous on Jun 15 2007, 08:06